

Artenanreicherung im Wirtschaftsgrünland

Mahdgutübertragung

Dr. Sabine Heinz, Institut für Agrarökologie

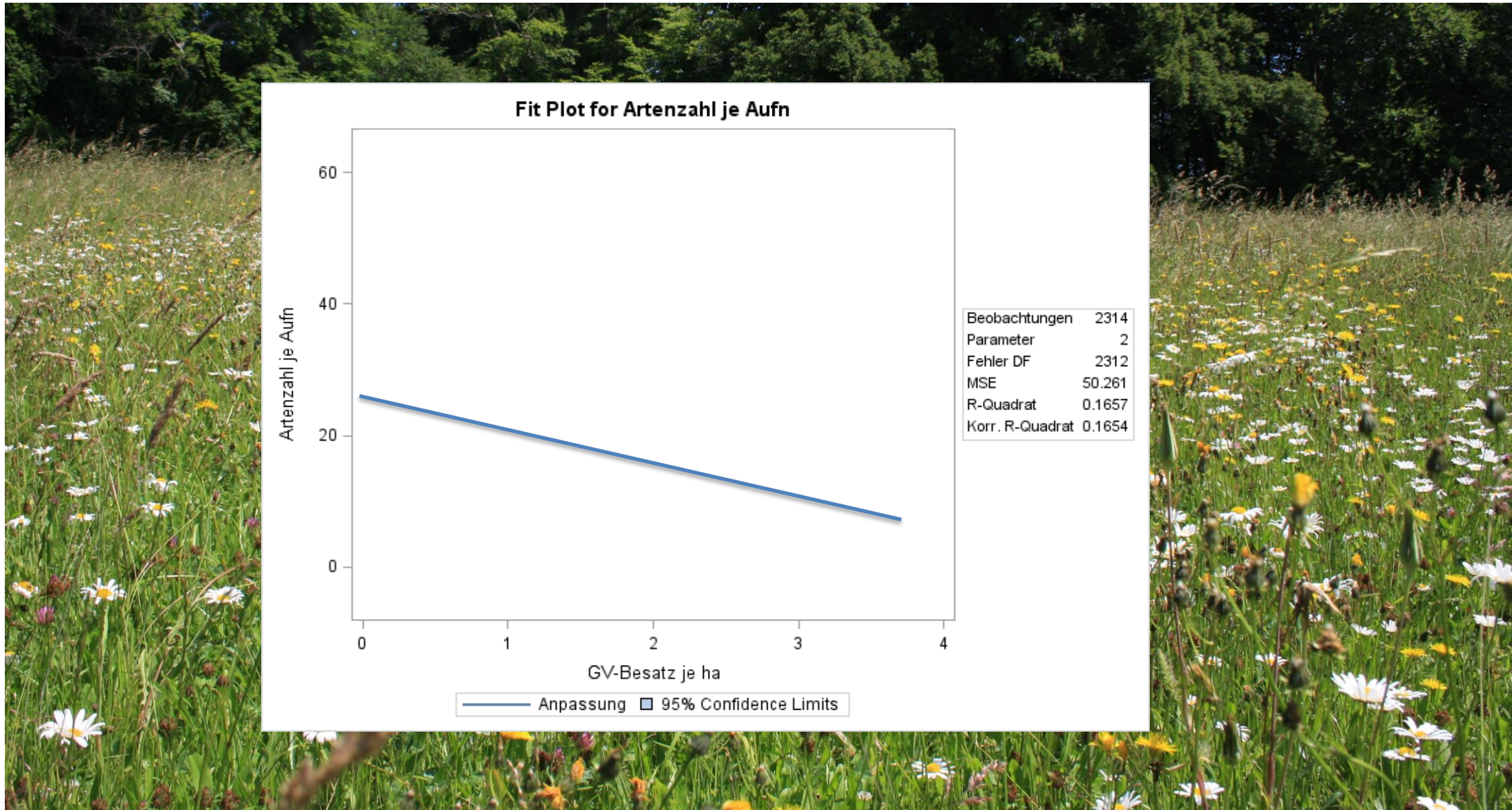
Wichtige Fragen am Anfang:

- Welche Flächen sind geeignet?
- Warum?
- Konsequenzen für die Nutzung





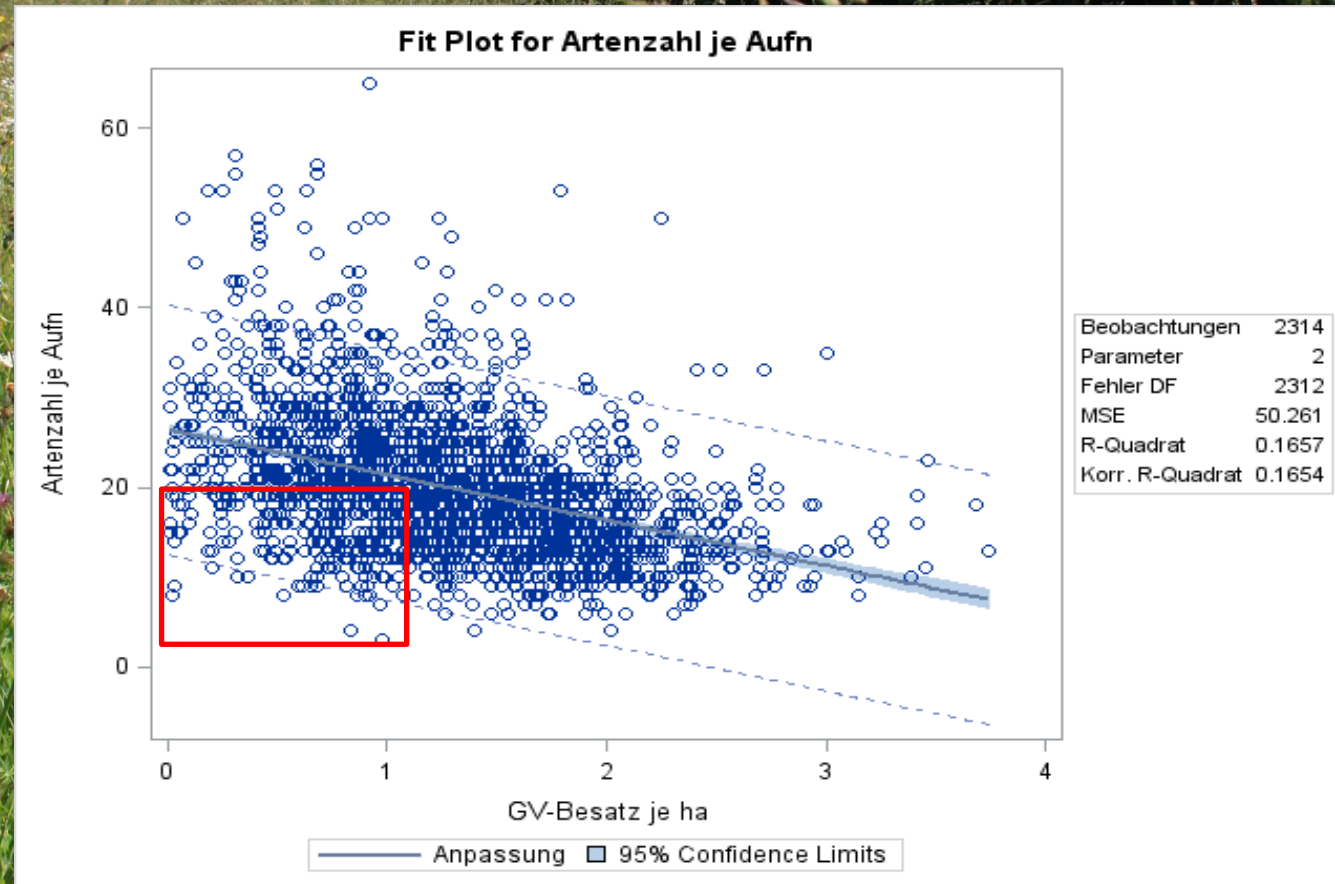
Warum Artenanreicherung im Wirtschaftsgrünland?





Warum Artenanreicherung im Wirtschaftsgrünland?

- Artenarme wenig intensiv genutzte Grünlandflächen



Artenanreicherung?

- Grünland artenarm, keine bzw. < 4 Kennarten für artenreiches Grünland

Wenn Kennarten bereits vorhanden, Nutzung anpassen
(Schnittzeitpunkte, Schnitthäufigkeit, Düngung)

- Keine seltenen Arten
- Förderung bzw. Auflagen auf der Fläche prüfen
- Keine großen Anteile Ampfer, Kreuzkraut,...



Modell- und Demonstrationsvorhaben "Transfer- Artenanreicherung im Wirtschaftsgrünland"

Ziel:

- Artenanreicherung im Wirtschaftsgrünland mittels Mahdgutübertragung bzw. Ansaat von gebietseigenem Saatgut
- Leitfaden für Landwirte
- Übertragung der Erfahrungen aus dem Naturschutz auf die Landwirtschaft– keine eigene Methodenforschung

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



<http://www.lfl.bayern.de/artentransfer>

Dr. Sabine Heinz



Modell- und Demonstrationsvorhaben "Transfer- Artenanreicherung im Wirtschaftsgrünland"

Ausschreibung: Landwirte mit Empfängerflächen

- Wenig intensiv genutzt
- Artenarm
- Zukünftige Nutzung wenig intensiv

5x Mahdgutübertragung
2x Ansaat mit regionalem
Saatgut

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages





Modell- und Demonstrationsvorhaben "Transfer- Artenanreicherung im Wirtschaftsgrünland"

Ablauf des Projektes

- Literaturstudie: Was sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren bei der Mahdgutübertragung?
- Ausschreibung: Landwirte mit Empfängerflächen
- Kompetenz der Landwirte nutzen: Beschreibung des gewünschten Ergebnisses/Zeitraums statt Vorgaben zur Handlung
- Erfassung der Vegetation vorher nachher
- Erstellen des Leitfadens, Workshop mit den Landwirten

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Artenanreicherung: Mahdgutübertragung



Spenderfläche,
artenreich



Empfängerfläche,
artenarm

- Nicht nur regional sondern lokal
- Keine Artenkenntnis erforderlich – Kopie einer bestehenden Wiese
- Angepasst an Standort, Nutzung
- Kein Einschleppen exotischer Arten, keine Florenverfälschung
- Kosten für Mahdgut auf Verhandlungsbasis – Wertschöpfung in der Region



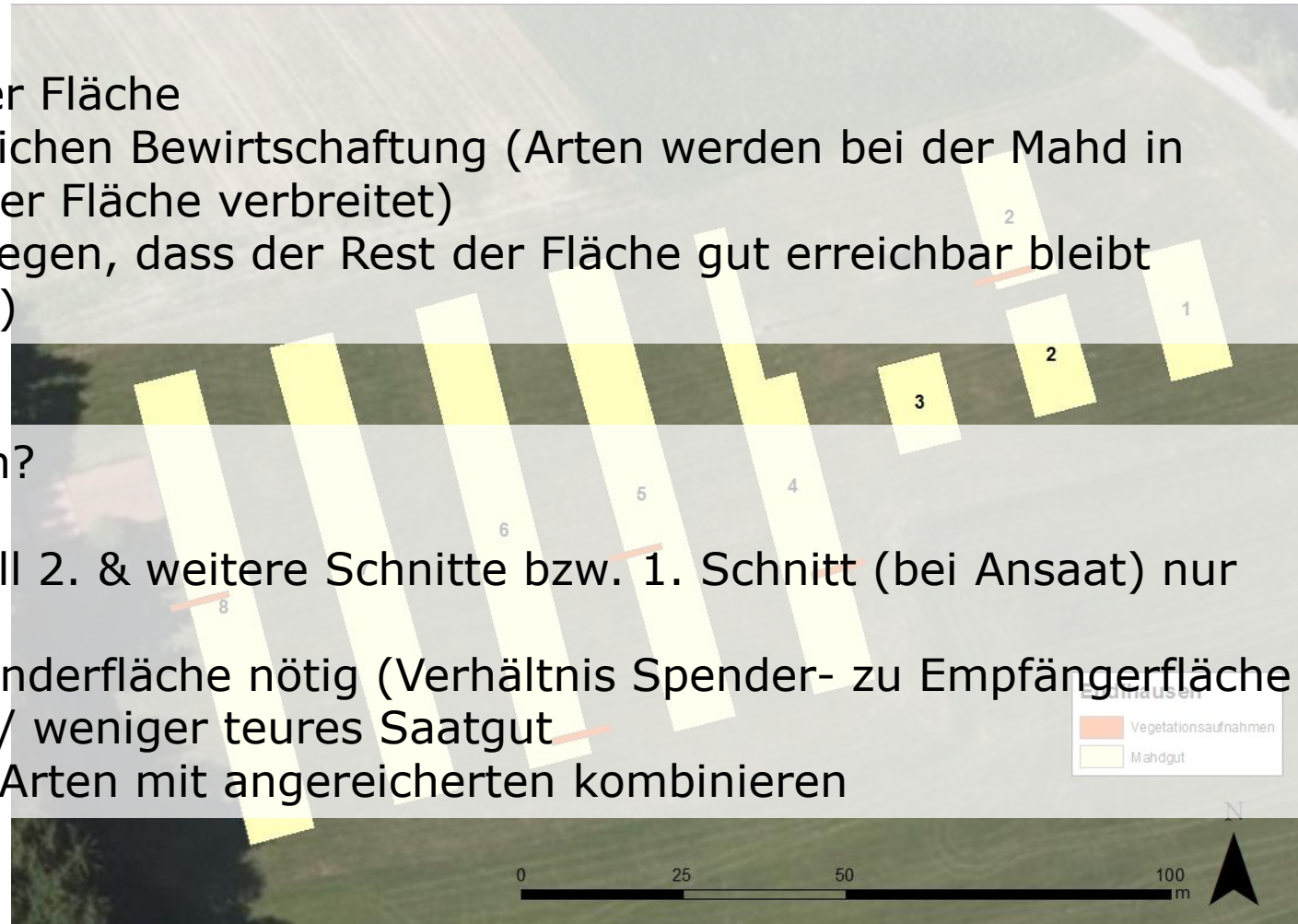
Artenanreicherung nur in Streifen

Streifen

- Ca. 25 % der Fläche
- quer zur üblichen Bewirtschaftung (Arten werden bei der Mahd in Zukunft in der Fläche verbreitet)
- Streifen so legen, dass der Rest der Fläche gut erreichbar bleibt (Fahrgassen)

Warum Streifen?

- Erosion
- Ertragsausfall 2. & weitere Schnitte bzw. 1. Schnitt (bei Ansaat) nur auf 25 %
- Kleinere Spenderfläche nötig (Verhältnis Spender- zu Empfängerfläche etwa 1,5:1) / weniger teures Saatgut
- Vorhandene Arten mit angereicherten kombinieren



Artenanreicherung: Mahdgutübertragung



Spenderf
artenreich





Erfolg der Artenanreicherung

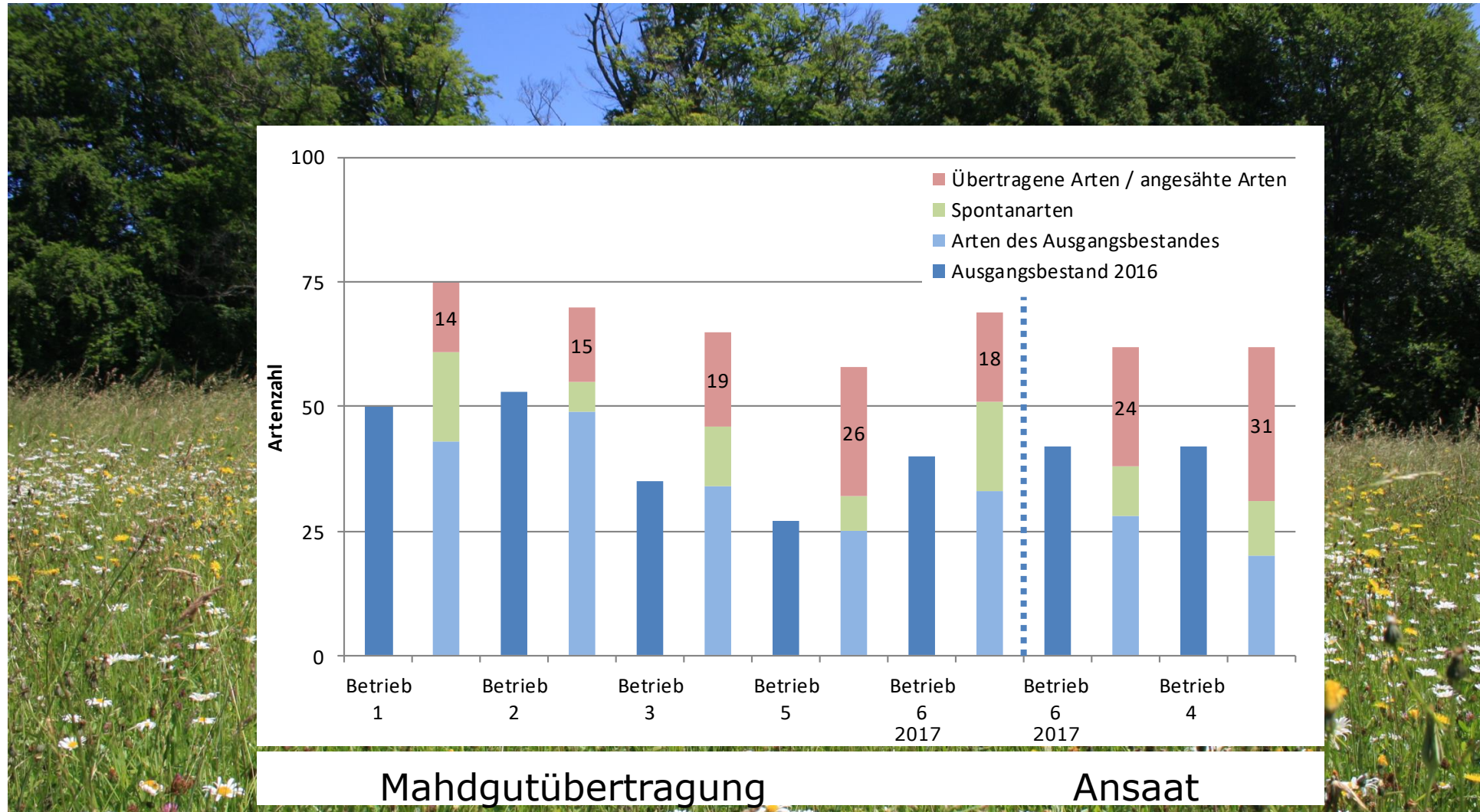
Welche Arten
lassen sich
übertragen?

Insg. 50
Arten
bei 5
Mahdgutüber-
tragungen

Art	wissenschaftlicher Name	N Übertragen	N Spender	N vor Mahdgutübertragung
Kleiner Klappertopf	Rhinanthus minor	5	5	0
Magerwiesen-Margerite	Leucanthemum vulgare	4	5	1
Wiesen-Glockenblume	Campanula patula	4	4	0
Wiesen-Witwenblume	Knautia arvensis	4	5	0
Gewöhnlicher Hornklee	Lotus corniculatus	4	5	1
Glatthafer	Arrhenatherum elatius	3	5	2
Wiesen-Flockenblume	Centaurea jacea	3	4	0
Flaumiger Wiesenhafer	Helictotrichon pubescens	3	5	1
Herbst-Löwenzahn	Leontodon autumnalis	3	4	2
Rauher Löwenzahn	Leontodon hispidus	3	4	1
Zaun-Wicke	Vicia sepium	3	3	1
Zottiger Klappertopf	Rhinanthus alectorolophus	3	3	0
Gewöhnlicher Kleiner Klee	Trifolium dubium	3	3	0
Wiesen-Bocksbart	Tragopogon pratensis	3	3	0
Gras-Sternmiere	Stellaria graminea	3	3	0
Wiesen-Kümmel	Carum carvi	2	4	3
Wiesen-Pippau	Crepis biennis	2	5	2
Kuckucks-Lichtnelke	Silene flos-cuculi	2	2	1
Wiesen-Labkraut	Galium album	2	5	2
Wiesen-Schafgarbe	Achillea millefolium	2	5	3



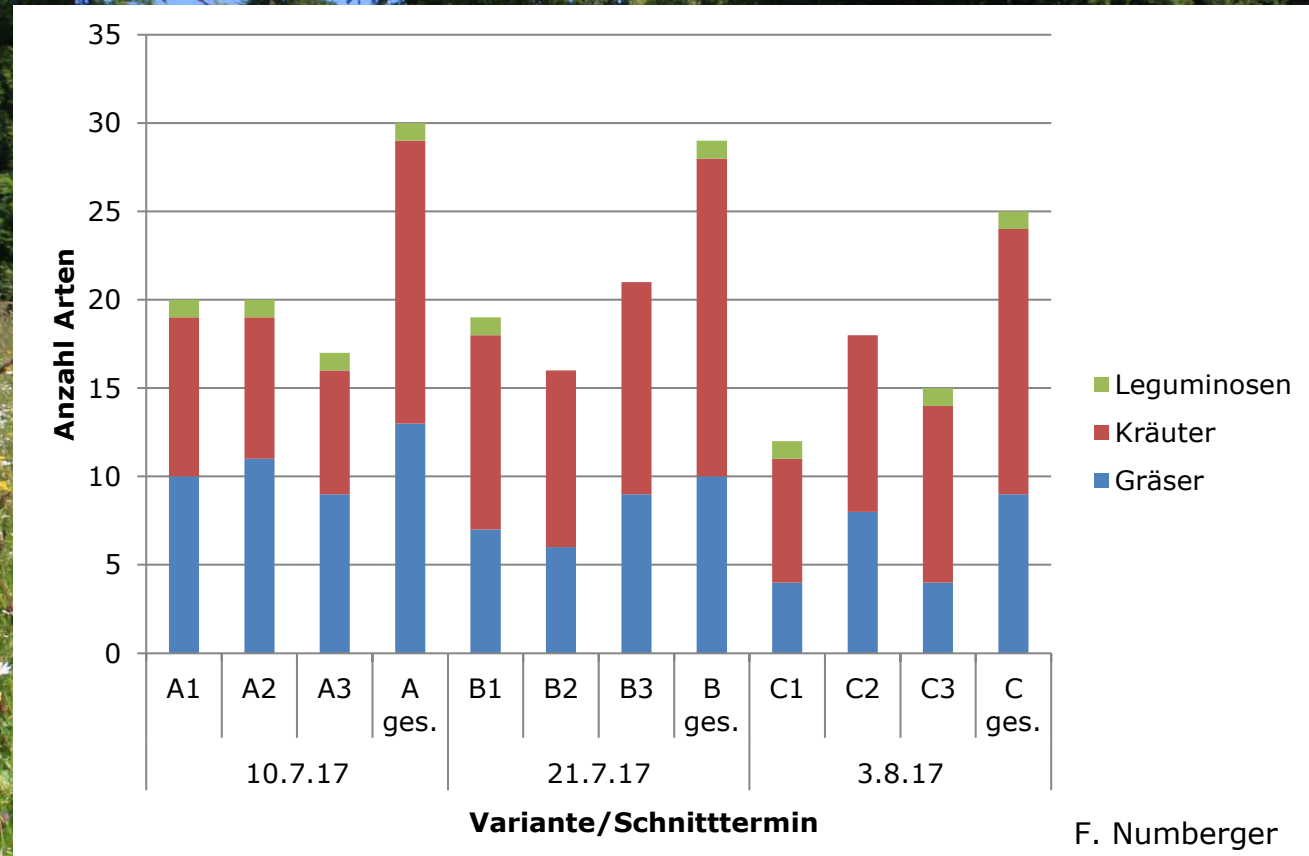
Erfolg der Artenanreicherung





Erfolg der Artenanreicherung

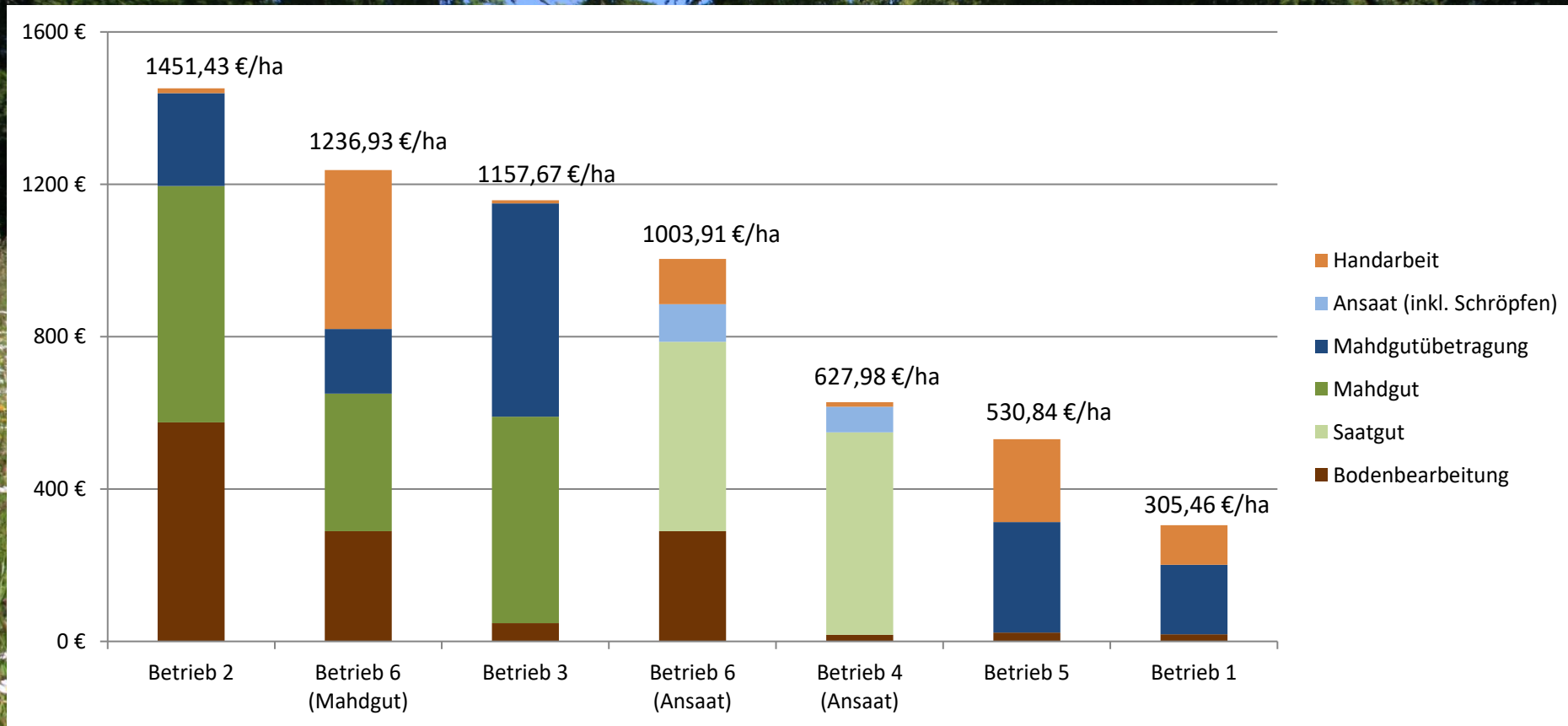
Schnittzeitpunkt : Mitte bis Ende Juli, gut vertretene Zielarte(n) sollten reife Samen haben





Kosten der Artenanreicherung (je 1 ha)

Die Kosten für eine Artenanreicherung unterliegen einer großen Schwankungsbreite (305,46 €/ha – 1451,43 €/ha)





Artenanreicherung mit landwirtschaftlichen Mitteln

- Mahdgutübertragung / Ansaat lässt sich mit üblichen Geräten durchführen – Eigenmechanisierung, Geräte leihen, Maschinenring
 - teilweise Handarbeit nötig z.B. steile Spenderflächen, Ladewagen ohne Dosierwalze – Personalbedarf
 - Mahdgutübertragung und Ansaat erhöhen die Artenzahlen auf den Projektflächen deutlich
 - Bereits im 2. Jahr nach der Artenanreicherung wandern Arten aus den Streifen in den Ausgangsbestand ein
 - Kosten hängen stark von Eigenmechanisierung – Maschinenring, Handarbeit – Kombinierte Arbeitsgänge
 - Projektlandwirt führt alle Arbeiten durch, organisiert den Ablauf & Anfangspflege
-
- Saatmischung Artenzusammenstellung, Anteile – spricht für Mahdgutübertragung
 - Umbruchverbot – Saatbettbereitung bedarf Genehmigung

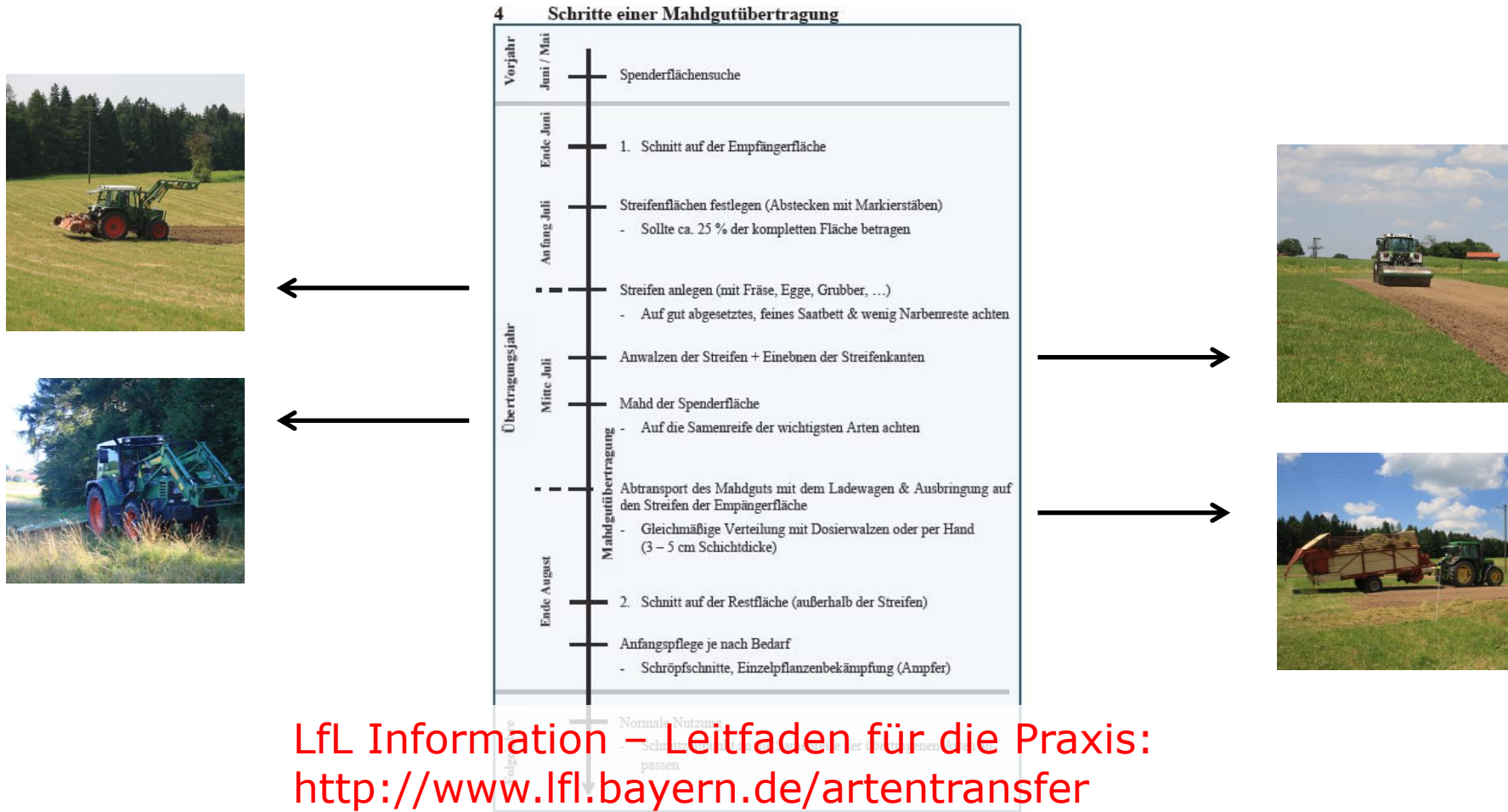


Artenanreicherung mit landwirtschaftlichen Mitteln

positiv	Negativ / herausfordernd
Kopie einer Spenderfläche, keine Artenliste wie bei Saatgut notwendig, Erfolgreiche Artenanreicherung, Zeitraum von 2-4 Wochen möglich, Arten wandern in den Folgejahren in die Fläche	Geeignete Spenderfläche erforderlich, Problemarten (Herbstzeitlose, Kreuzkraut) beachten Möglicherweise Kombination Mahdgut und Saatgut als Lösung
Kostengünstig, Eigenmechanisierung, Kombinierte Arbeitsgänge	Kosten hängen von Ausstattung des Landwirtes ab, Handarbeit, Kompetenz
Organisation der Arbeiten aus einer Hand	
	Umbruchverbot, Auflagen aus andere Förderungen beachten (Ökoregelungen) – weniger Eingriff in den Boden Erfolg weniger sicher

Leitfaden - Artenanreicherung im Wirtschaftsgrünland

- Kurzanleitung für Mahdgutübertragung bzw. Ansaat





Dank

Fabian Rupp
Dr. Michael Storch
Dr. Franziska Mayer
Dr. Gisbert Kuhn
Carina Babinger

Prof. Dr. Martina Hofmann

Allen Projektlandwirten,
Mahdgutspendern,
Samenproduzenten

<http://www.lfl.bayern.de/artentransfer>

Abschlussarbeiten

Verena Reindl
Michael Kirchstätter
Julia Pfannenmüller
Jörg Feder
Fabian Numberger
Franz Grundler
Regina Kampfinger
Sophie Hauswald

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Vielen Dank!

<http://www.lfl.bayern.de/artentransfer>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages